



Wolfgang Dabernig, Ossi Jochum, Kurt Stobl, Betreuer und Kameramann Günther Schreibmajer

KK/PRIVAT

Sportlicher Film zur Österreich-Umradelung

Der „Radlwolfi“ alias Wolfgang Dabernig präsentiert Film zu seiner 22-tägigen Radtour.

KÖTSCHACH-MAUTHEN. Im Sommer vergangenen Jahres umradelte der Behindertensportler und Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig Österreich in 22 Tagen mit dem Fahrrad. Bei der Tour wurde er vom Kameramann Günther Schreibmajer und von seinen Radfahrerkollegen Kurt Stobl und Ossi Jochum begleitet. „Die dabei entstandenen Aufnahmen wurden von Schreibmajer zum Film „Österreich-Umrundung per Rad“ zusammengeschnitten und musikalisch von Hubert Waldner gestaltet“, sagt Dabernig. Die Aufnahmen, die teilweise vom Auto aus oder mit einer Go-Pro-Ka-

mera gemacht wurden, zeigen die besonderen Momente der aufregenden Radtour. Diese führte 2168 Kilometer durch acht Nachbarstaaten. Besonders in Erinnerung bleiben die Etappen, die durch die starken Unwetter zu dieser Zeit besonders kräfteaufwendend waren.

„Mit dem Film halten wir unsere Reise fest und ich will als Behindertensportler allen Menschen zeigen, dass man auch mit Behinderung in der Lage ist, etwas Großes zu leisten“, sagt Dabernig. Der Film in Spielfilmlänge wird am Samstag, 25. Jänner, um 19.30 Uhr im Festsaal Kötschach-Mauthen vorgeführt. **KARINA HARTWEGER**

Der Wal fischt

Für Melissa Naschenweng ist das Abenteuer „Herz von Österreich“ vorbei, die Lendorferin Katharina Kapeller hat mit ihrer Band noch Chancen.

CAMILLA KLEINSASSER

Mit ihrer flippigen Interpretation des Hits „Kabinenparty“ und einer dynamischen Bühnenshow hat sich die Kärntner Band „POPwAL“ mitten ins Herz von Juror DJ Ötzi gesungen und sich so in die nächste Runde der Puls4-Show „Herz von Österreich“ katapultiert.

Maßgeblich am Erfolg beteiligt ist die Lendorferin Katharina Kapeller, die der Band neben Miro Müller ihre Stimme leiht. Und in der steckt ganz schön Power, zugleich aber auch viel Gefühl. „Musik habe ich schon immer geliebt und in Schulchören gesungen. Richtig entdeckt habe ich das Singen aber erst, als ich mich bei einer Band als Keyboarderin beworben habe“, lacht die Oberkärntnerin. Als dann die Sängerin ausfiel, sprang Katharina ein: „Von da an, hat's mir richtig Spaß gemacht.“ In Spittal machte sie dann als singende Kellnerin im Lokal „Finnegans“ auf sich aufmerksam, nahm als „Katy K“ solo ein Lied auf. Mit „POPwAL“ er-



Katharina Kapeller aus Lendorf ist der

obert sie nun die Herzen von ganz Österreich.

Singende Lehrerin

„Miro und ich studieren zusammen an der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt. Er hat mich gefragt, ob ich bei der Band mitmachen will“, erzählt die angehende Volksschullehrerin. Das

LEUTE

In der Bibliothek gab es Alarm

Das im Rahmen des Schülerprojekts „Mach mit – schreib weiter“ in der Künstlerstadt Gmünd entstandene Buch „Alarm in der Bibliothek“ wurde nun in eben dieser von Herausgeberin **Jo Schulz-Vobach**, Bibliotheksleiterin **Blandine Unterasinger**, den jungen Autorinnen und Autoren sowie deren Lehrerin **Hanna Kosz** vorgestellt. Von der spannenden Geschichte mitreißen ließen sich neben vielen Eltern, Großeltern und Mitschülern auch die Vize-

bürgermeister **Heidi Penker** und **Claus Faller**, **Hubert Rudifieria**, der Direktor der Neuen Musikmittelschule **Hans Peter Obereder**, Polizeikommandant **Martin Korb** und Kiwanis-Präsident **Helmuth Unterasinger**, die sich ihre Bücher auch vom Team „Jo & Co“ signieren ließen. Für Musik sorgte die „9-sweet-funky-zicky“-Band unter der Leitung von **Anton Strieder**. Zu bekommen ist das Werk übrigens in der Buchhandlung von **Rosi Perauer** in Gmünd.



Jo Schulz-Vobach, Hanna Kosz und Blandine Unterasinger **KK/PRIVAT**